



Wissenschaftliche Tagung der Germanistikstudierenden 2016: Sprache und Literatur

8. April 2016

Universität Vilnius

Programm und Abstracts

Vilnius 2016

Veranstalter der Tagung:

Lehrstuhl für Deutsche Philologie, Philologische Fakultät, Universität Vilnius

Organisationskomitee:

Dokt. Violeta Katinienė

Dr. Lina Plaušinaitytė

Dr. Diana Šileikaitė-Kaishauri

Programm

09.00–10.00 Anmeldung (Foyer vor dem Donelaitis-Raum)

10.00–10.30 Eröffnung (Donelaitis-Raum)

10.30–11.30 Vorträge (Donelaitis-Raum)

| | |
|-------------|---|
| 10.30–10.45 | Erika Rudinskaitė (Universität Vilnius) <i>Zur Bezeichnung von Beteiligten im Strafverfahren auf Deutsch und auf Litauisch. Bestandsaufnahme und Ermittlung von Entsprechungen</i> |
| 10.45–11.00 | Ana Gertrūda Lotc (Universität Vilnius) <i>Vermittlung von Termini des deutschen Sozialversicherungssystems in litauischen Texten: eine terminologische Analyse</i> |
| 11.00–11.15 | Miglė Girdauskaitė (Universität Vilnius) <i>Zu Problemen und Lösungen bei der Übersetzung von Newspeak in George Orwells 1984 ins Deutsche und ins Litauische</i> |
| 11.15–11.30 | Maike Egidi (Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität Frankfurt) <i>Kreatives Schreiben. Der Textsortenwechsel am Beispiel eines Textes der Brüder Grimm</i> |

11.30–12.00 Kaffeepause (Foyer vor dem Donelaitis-Raum)

12.00–13.30 Vorträge (Donelaitis-Raum)

| | |
|-------------|--|
| 12.00–12.15 | Indrė Dičkalnytė-Kairienė (Universität Vilnius) <i>Strategien und Prozeduren bei der kinderliterarischen Übersetzung: Der Räuber Hotzenplotz von Otfried Preußler</i> |
| 12.15–12.30 | Ignė Valantukevičiūtė (Universität Vilnius) <i>Sprichwörterbuch im OWID-Portal: Aktuell übliche Sprichwörter des Deutschen und ihre litauischen Entsprechungen</i> |
| 12.30–12.45 | Veronika Butkevičiūtė (Universität Vilnius) <i>Über die Bedeutung der Metapher in deutschen Pressekommentaren</i> |
| 12.45–13.00 | Marija Paškevičiūtė (Universität Vilnius) <i>Die Funktion der Musik in dem Roman Die Klavierspielerin von Elfriede Jelinek und in dem Film La Pianiste von Michael Haneke</i> |

| | |
|-------------|--|
| 13.00–13.15 | <p>Julija Baltrūnaitė (Universität Vilnius) <i>Produktive Wortbildungsmuster im schriftlichen Ausdruck der DaF-Lernenden: eine Untersuchung am Beispiel der Schüler der 9. und der 10. Klasse</i></p> |
| 13.15–13.30 | <p>Rūta Kazlauskaitė (Universität Vilnius) <i>Aufgaben zum schriftlichen Ausdruck in der Fremdsprachen-Abiturprüfung in Litauen: Deutsch im Vergleich zu den anderen Fremdsprachen</i></p> |

13.30 Besprechung der Ergebnisse.
Verteilung der Teilnahmebescheinigungen.
Gemütlicher Ausklang der Tagung

VORTRÄGE

Produktive Wortbildungsmuster im schriftlichen Ausdruck der DaF-Lernenden: eine Untersuchung am Beispiel der Schüler der 9. und der 10. Klasse

Julija Baltrūnaitė (Universität Vilnius)

Sicherlich ist es klar, dass beim Fremdsprachlernen sowohl Grammatikkenntnisse als auch Wortschatz wichtig sind. Eine Aufgabe zum Wortschatz bedeutet nicht nur, die neuen Wörter auswendig zu lernen, sondern auch zu verstehen, wie man deutsche Wörter konstruieren kann. Damit der Prozess der Bildung der neuen Wörter durch Zusammensetzung und Ableitung verständlich wird, sollen den Deutschlernenden die grundlegenden Kenntnisse der Wortbildung beigebracht werden. Dadurch wird das Erlernen der Fremdsprache leichter gemacht.

Die in diesem Vortrag vorgestellte Abschlussarbeit setzt sich deswegen zum Ziel, die produktivsten Typen der Wortbildung zu besprechen und zu untersuchen, welche Wortbildungsmodelle die Schüler der 9. und 10. Klassen beherrschen und inwieweit sie die Wortbildungsmuster beim schriftlichen Ausdruck benutzen. Daher erweist sich auch von Bedeutung, den inneren Aufbau von DaF-Lehrwerken in Bezug auf die Aufgaben zur Wortbildung zu analysieren.

Als Forschungsgegenstand gelten erstens die Typen der deutschen Wortbildung, zweitens das Beibringen der Wortbildung im modernen DaF-Unterricht und drittens der Gebrauch der Wortbildungsmodelle von den Lernenden der 9. und 10. Klassen.

Aus der Zielsetzung der Arbeit ergeben sich folgende Forschungsaufgaben: Als erstes werden die Typen der Wortbildung des Deutschen kurz beschrieben, dann wird auf die Kriterien des Sprachniveaus von Schülern nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) und Tuning eingegangen. Anschließend wird der innere Aufbau von DaF-Lehrwerken für die 9. und 10. Klassen analysiert. Zuletzt wird die Untersuchung durchgeführt mit den Fragestellungen, wie häufig die Schüler der 9. und 10. Klassen die produktivsten Wortbildungsmodelle nutzen, sowie welcher Typ der Wortbildung die wichtigste Rolle beim Schreiben in dieser Lernergruppe spielt. Die Arbeit wird mit einem Vorschlag, wie man DaF-Lehrwerke mit Aufgaben zur Wortbildung ergänzen kann, abgerundet.

Für die Analyse wird ein eigens zusammengestellter Belegkorpus herangezogen, der aus insgesamt 40 Texten zum schriftlichen Ausdruck von Deutschlernenden besteht. Das Korpus bilden jeweils 20 kreative Texte von den Schülern der 9. und der 10. Klasse.

Über die Bedeutung der Metapher in deutschen Pressekommentaren

Veronika Butkevičiūtė (Universität Vilnius)

„Wir sehen die Natur, die Intelligenz, die menschliche Motivation oder die Ideologie nicht so, wie sie sind, sondern so, wie unsere Sprachen sie aussehen lassen. Unsere Sprachen sind unsere Medien. Unsere Medien sind unsere Metaphern. Unsere Metaphern erschaffen den Inhalt unserer Kultur.“ (Postman 2003, 25)

Nach Lakoff und Johnson (2003) wird eine Metapher als Übertragung von körper- und erfahrungsnahen konzeptuellen Strukturen zu allgemeinen, abstrakten Bereichen in einer generalisierten Form definiert (z. B. *Zeit ist Geld*). Gredel (2014) ist der Meinung, dass metaphorische Muster nie nur ein Stück Text, sondern immer auch ein kleines Stück Diskurs sind. Linguistische Analysen liefern dabei eindeutige Evidenz dafür, dass auch in der Wissenschaft über Sprache gesamtgesellschaftlich relevante Denk- und Vorstellungswelten konstruiert werden (ebd.). In Anlehnung an Gredel führe ich in meine Arbeit den Begriff Protometapher ein und unternehme zur Ermittlung der Protometapher in dem von mir analysierten Diskurs eine korpusgestützte Analyse.

In meiner Bachelorarbeit entdecke ich, welche – positive oder negative – Einstellung eine Metapher zum Thema *Krim-Krise* hat. Ich überprüfe die Hypothese, dass die Metaphern in den Pressekommentaren eine negative Bedeutung haben und verifiziere sie. Die anhand von COSMAS II durchgeführte Analyse ergab keine eindeutig ausgeprägten Protometaphern, die das Thema *Krim-Krise* beschreiben, es war aber möglich, ein charakteristisches Muster zu erkennen. Beim Thema *Krim-Krise* fällt die Beschreibung der Krise als Spiel auf. Deswegen ziehe ich für die vorliegende Analyse nur die Spiel-Metaphern heran, d. h. die Metaphern, die in ihrer Struktur das Lexem *Spiel* enthalten.

Der empirische Teil der Arbeit besteht in Bearbeitung der deutschen Pressekommentare, die sich dem Thema *Krim-Krise* widmen. Für die Untersuchung ziehe ich über 20 deutsche Pressekommentare aus verschiedenen Internetzeitungen (z. B. „Der Spiegel“, „Die Welt“, „Die neuer Zürcher Zeitung“ und ähnliche) heran. Obwohl eine Metapher als polyfunktionales Sprachwerkzeug dient (Drewer 2003, 57), werde ich die Metapher als ein Mittel zum Ausdruck der Einstellung analysieren. Meine Arbeit untersucht die metaphorische Behandlung der *Krim-Krise* vor dem Hintergrund der Position Russlands, der Ukraine, Europas und der USA.

Strategien und Prozeduren bei der kinderliterarischen Übersetzung:

***Der Räuber Hotzenplotz* von Otfried Preußler**

Indrė Dičkalnytė-Kairienė (Universität Vilnius)

In diesem Vortrag wird der theoretische Teil der Magisterabschlussarbeit „Strategien und Prozeduren bei der kinderliterarischen Übersetzung: *Der Räuber Hotzenplotz* von Otfried Preußler“ präsentiert. Als Objekt wurden drei Bücher über den *Räuber Hotzenplotz* und ihre Übersetzungen ins Litauische herangezogen. Das Forschungsziel ist festzustellen, welche Übersetzungsstrategien und -prozeduren möglich sind und auch welche von ihnen bei der kinderliterarischen Übersetzung gewählt wurden.

Der Vortrag besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil des Vortrags werden die Definitionen und Gliederungen der Übersetzungsstrategien und -prozeduren vorgestellt, die von Vinay, Darbelnet, Recker und anderen berühmten Theoretikern festgelegt wurden. Das Grundproblem ist dabei die terminologische Vielfalt in diesem Bereich. Es wird versucht, den Unterschied zwischen Übersetzungsstrategie und -prozedur zu erarbeiten. Im zweiten Teil des Vortrags wird die Spezifik der kinderliterarischen Übersetzung präsentiert. Gibt es andere Übersetzungsstrategien und -prozeduren bei der Übersetzung der Kinderliteratur als bei der Übersetzung der Literatur für Erwachsene? Mit welchen Problemen wird der Übersetzer von Kinderliteratur konfrontiert? Der Vortrag versucht, auf diese und noch andere Fragen zu antworten. Das Ziel des Vortrags ist, die terminologische Problematik der Übersetzung und die wichtigsten Aspekte bei der kinderliterarischen Übersetzung zu präsentieren.

Kreatives Schreiben. Der Textsortenwechsel am Beispiel eines Textes der Brüder Grimm

Maike Egidi (Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität Frankfurt)

*„Im Grünen Walde,
auf braunem Wege,
schleichen vier Pfoten voran,
und hinter ihnen,
die Schlange in schwarz,
tänzelt dann und wann.“*

Im Vortrag wird eine Übersicht der Übungsformen des kreativen Schreibens präsentiert, um anschließend auf eine eben dieser, den Textsortenwechsel, näher einzugehen. Zur Illustration der Technik wird ein eigenes Beispiel präsentiert, ein Textsortenwechsel auf der Basis des Textes „Der Fuchs und die Katze“ der Brüder Grimm. Kreatives Schreiben kann innerhalb des Germanistikstudiums belegt werden und ist vor allem für Autoren, oder solche, die es gerne werden wollen, eine Stütze. Grundsätzlich kann es sicher auch für die Arbeit in einem Verlag von Vorteil sein, sollte man einen Autor betreuen. Zudem ist das kreative Schreiben eine angenehme Art, den Kopf frei zu bekommen, sollte es mit dem Schreiben von akademischen Arbeiten einmal zu viel werden und vielleicht kann damit auch die ein oder andere Schreibblockade gelockert oder gar gelöst werden.

Zu Problemen und Lösungen bei der Übersetzung von *Newspeak* in George Orwells *1984* ins Deutsche und ins Litauische

Miglė Girduškaitė (Universität Vilnius)

Im Rahmen des Vortrags werden die Übersetzungen von *Newspeak* als einer Sprache, die zu Propaganda und Gedankenkontrolle dient, vorgestellt. In seinem Roman spielt George Orwell mit bereits vorhandenen Bedeutungen und vereinfacht die englische Grammatik. So schafft er keine neue Sprache, sondern eine überarbeitete Form des Englischen. Das macht ihn exklusiv im Kontext der anderen Autoren. Außerdem ist das Thema Propaganda wegen der Manipulation durch die Sprache zu verschiedenen Zwecken auch in heutigen Staaten aktuell. Deswegen ist es wichtig zu analysieren, wie die Übersetzer *Newspeak* ins Deutsche und ins Litauische übertragen haben.

Während des Vortrags werden zunächst Propaganda und Gedankenkontrolle im Orwell'schen Sinne präsentiert. Danach werden die Prinzipien von *Newspeak* beleuchtet und auf die Anmerkungen von Orwell sowie von den Forschern zu diesem Thema eingegangen. Als Letztes wird die Spezifik des *Newspeak*-Übersetzens ins Deutsche (von Kurt Wagenseil und Michael Walter) und ins Litauische (von Virgilijus Čeplyjus) erklärt sowie die Übersetzungen in beide Sprachen verglichen.

Aufgaben zum schriftlichen Ausdruck in der Fremdsprachen-Abiturprüfung in Litauen: Deutsch im Vergleich zu den anderen Fremdsprachen

Rūta Kazlauskaitė (Universität Vilnius)

In diesem Vortrag werden die Aufgaben zum schriftlichen Ausdruck der Abiturprüfung im Fach Deutsch als Fremdsprache in Litauen analysiert und mit den entsprechenden Aufgaben in den Prüfungen zu anderen Fremdsprachen: Englisch, Russisch und Französisch verglichen.

Zunächst wird auf die Aktualität und Veränderung der Rolle der deutschen Sprache im schulischen Bildungssystem Litauens in den letzten Jahren hingewiesen. Anschließend werden die Vorgaben des Prüfungsprogramms (die Struktur der Fremdsprachenprüfung, mögliche Themen und Textsorten im Prüfungsteil Schriftlicher Ausdruck) kurz vorgestellt.

Im Rahmen der empirischen Untersuchung werden die Aufgaben der Deutschprüfung und der anderen Fremdsprachenprüfungen aus den letzten 6 Jahren analysiert. Es wird dabei untersucht, welche Textsorten und welche Themen für die Produktionsaufgaben den Kandidaten vorgegeben wurden und welche Themen am häufigsten vorkommen.

Vermittlung von Termini des deutschen Sozialversicherungssystems in litauischen Texten: eine terminologische Analyse

Ana Gertrūda Lotc (Universität Vilnius)

Die Fachterminologie ist ein wichtiges Arbeitsinstrument nicht nur für Übersetzer, sondern auch für Terminologen.

Das Thema des Vortrags ist aktuell, weil die Wissenschaft und demnach die Termini sich kontinuierlich entwickeln. Es gibt oft Übersetzungstexte aus neuen Fachgebieten, bei denen die zielsprachliche Terminologie sich noch nicht herausgebildet hat oder noch nicht existiert. Es gibt zum Thema Sozialversicherungssysteme keine vergleichbaren terminologischen Arbeiten, in denen die Vermittlung von Termini des deutschen Sozialversicherungssystems in litauischen Texten analysiert wird. Deshalb könnte diese Forschungsarbeit Erkenntnisse für Studierende, Forscher, Übersetzer oder für die in der Sozialsphäre tätigen Fachleute liefern. Außerdem bietet diese Arbeit die Möglichkeit, die Vermittlung von Termini auszuwerten und die Übersetzung zu verbessern.

Das Ziel des Vortrags besteht darin, Vermittlungsstrategien der Begriffe des deutschen Sozialversicherungssystems ins Litauische aus terminologischer Sicht zu untersuchen. Die wichtigste Aufgabe ist die litauischen Termini zu analysieren und ihre Vermittlungsstrategien festzustellen.

Das Untersuchungskorpus bilden 5 Texte, die speziell für Leser bestimmt sind, die sich für die Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie die sozialen Garantien in Deutschland interessieren. Im Laufe der Untersuchung wurden 58 litauische Termini aus verschiedenen Texten gewählt. Als Termini gelten in dieser Arbeit alle innerstaatlichen Maßnahmen zur sozialen Versicherung, ihre Formen, Arten und alle in den Texten erwähnten Institutionen.

Die vorliegende Analyse ist ein Versuch, das umfassende Thema der Vermittlungsstrategien der Termini des deutschen Sozialversicherungssystems in litauischen Texten zu analysieren.

Die Funktion der Musik in dem Roman *Die Klavierspielerin* von Elfriede Jelinek und in dem Film *La Pianiste* von Michael Haneke

Marija Paškevičiūtė (Universität Vilnius)

In diesem Vortrag analysiere ich die Repräsentation und die Funktion der Musik in zwei verschiedenen Kunstformen: im Roman *Die Klavierspielerin* und im Film *La Pianiste*. Im theoretischen Teil stelle ich die Relationen zwischen Musik und Literatur vor und erkläre, wie Musik im Film funktioniert. Um *Die Klavierspielerin* und *La Pianiste* in Kontext zu setzen, spreche ich auch über die Rolle der Musik und Klänge in anderen Filmen von Michael Haneke und über die Bedeutung der Musik in den Werken von Elfriede Jelinek. Im praktischen Teil untersuche ich die Verbindung zwischen Musik und Sexualität, Dynamik der Beziehungen, Sozialstrukturen usw. und zeige, wie die Darstellung der Musik durch sprachliche Mittel verschiedene Wirkung auf den Empfänger hat und auf unterschiedliche Weisen Bedeutungen entstehen lässt als die Verwendung der Musik selbst.

Zur Bezeichnung von Beteiligten im Strafverfahren auf Deutsch und auf Litauisch. Bestandsaufnahme und Ermittlung von Entsprechungen

Erika Rudinskaitė (Universität Vilnius)

Eine wichtige Rolle spielen im Strafverfahren die Beteiligten, die im Prozess unterschiedliche Funktionen erfüllen und verschiedene Verpflichtungen haben, nach denen sie auch unterschiedlich bezeichnet werden. Im Laufe des Strafverfahrens kann sich der Status von Beteiligten ändern, und mit der Veränderung des Status der Person ändert sich auch ihre Bezeichnung. Ein übersetzerisches Problem liegt darin, dass die Personenbezeichnungen in beiden untersuchten Sprachen nicht immer deckungsgleich sind.

Das Ziel des Vortrags besteht darin, ausgewählte litauische und deutsche Bezeichnungen von Beteiligten eines Strafverfahrens vorzustellen, entsprechende Äquivalente in den analysierten Sprachen zu ermitteln, die Übersetzungsmöglichkeiten darzustellen und auf die Problemfälle hinzuweisen. Die Untersuchung wird anhand eines Belegkorpus durchgeführt.

Als Korpus für die Belege dienen deutsche sowie litauische Beschlüsse und Urteile im Strafverfahren, die auf den Internetseiten *juris.bundesgerichtshof.de*, *http://www.hrr-strafrecht.de* sowie *http://liteko.teismai.lt*, *http://eteismai.lt/* veröffentlicht sind. Es wurden 20 deutsche und 20 litauische Texte analysiert. Im Vortrag wird dargestellt, welche Personenbezeichnungen in diesen Texten verwendet werden. Die Bedeutungen einzelner Personenbezeichnungen werden anhand von deutschen und litauischen Gesetzen (Strafgesetzbuch und Strafprozessordnung) bestimmt und erläutert. Die Ergebnisse der Untersuchung können für die Übersetzer von Bedeutung sein.

Sprichwörterbuch im OWID-Portal: Aktuell übliche Sprichwörter des Deutschen und ihre litauischen Entsprechungen

Ignė Valantukevičiūtė (Universität Vilnius)

Sprichwörter sind ein Teil der menschlichen Sprachkompetenz, welcher eine bestimmte Rolle in der mündlichen sowie schriftlichen Kommunikation spielt. In der Arbeit werden die aktuell üblichen deutschen Sprichwörter mit ihren in der litauischen Sprache gefundenen Äquivalenten unter dem lexikalischen und dem semantischen Aspekt analysiert. Das Ziel der Abschlussarbeit besteht darin, die litauischen Entsprechungen für die deutschen Sprichwörter aus dem OWID-Portal zu finden, sie miteinander aus der lexikalischen und semantischen Sicht zu vergleichen und die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen beiden Sprachen zu bestimmen. Aus der Zielsetzung ergeben sich folgende Forschungsaufgaben:

- Für die 334 aktuellsten deutschen Sprichwörter, die im Internetportal www.owid.de aufgelistet sind, litauische Äquivalente zu finden und zu beschreiben, wie viele und in welchen Quellen gefunden worden sind;
- Den Gebrauch der gefundenen litauischen Äquivalente anhand litauischer Korpora wie tekstynas.vdu.lt zu überprüfen;
- Die Sprichwörter in beiden Sprachen unter dem lexikalischen und dem semantischen Aspekt zu analysieren und zu vergleichen.

Das Belegkorpus der Untersuchung bilden 334 deutsche Sprichwörter aus dem Internetportal www.owid.de.

Lehrstuhl für Deutsche Philologie
Philologische Fakultät
Universität Vilnius
Universiteto g. 5
LT-01513 Vilnius
Litauen
Tel.: +370 8 5 268 7230
studentu.konferencija.vu@gmail.com

www.flf.vu.lt/germanistik